

KOLONISTEN-POSTILLE



Nachrichten vom Klub der Kolonisten Neulietzegörice e.V.

Lesereihe OderBuch 2024 Deutsch-polnische Begegnungen

Von Anke Becker

Unser Dorf liegt direkt an der deutsch-polnischen Grenze, nur wenige Minuten entfernt von der Europabrücke über die Oder. Mit Eröffnung der Brücke ist das jeweilige Nachbarland für die Menschen jetzt besonders leicht zu erreichen und wieder ein Stück näher gerückt. Grund genug, die Lesereihe in diesem Jahr unter das Motto „Deutsch-polnische Begegnungen“ zu stellen. Zahlreiche Familien, die in den Gemeinden direkt an der Oder leben, haben historisch-biografische Verbindungen zu dem Land jenseits des Flusses. Aber trotz der geografischen Nähe fehlt es oft an einer weiteren Kenntnis der Kultur und Geschichte des heutigen Polen. Viele von uns fahren regelmäßig zum Tanken und Einkaufen über die Grenze, haben aber sonst oft nur wenige Anknüpfungspunkte an das Nachbarland.

Mit der diesjährigen Lesereihe soll ein Anfang gemacht werden, dies zu ändern: Von Mai bis Juli sind an drei Sonntagen Lesungen geplant bei denen es um deutsch-polnische Geschichten geht. Am Sonntag, dem 12. Mai um 15 Uhr macht KAROLINA KUZYK mit ihrem Buch „IN DEN HÄUSERN DER ANDEREN – SPUREN DEUTSCHER VERGANGENHEIT IN WESTPOLEN“ den Anfang. „Poniemieckie“ heißt in Polen das ehemals Deutsche: Orte, Gebäude, Gegenstände, die von Millionen Deutschen zurückgelassen wurden, als sie am Ende des Zweiten Weltkriegs gen Westen flüchteten oder umgesiedelt wurden. Die Gebiete östlich von Oder und Neiße lagen fortan in Polen, Menschen aus anderen Landesteilen, darunter Vertriebene aus den östlichen Grenzgebieten, wurden dort angesiedelt. Was den einen der Verlust der Heimat war, war den anderen ein Neubeginn im Fremden. Für Ihr Buch hat Karolina Kuszyk Interviews geführt und zahlreiche Lebenserzählungen gesammelt. Sie beschreibt, wie Biografien und Dinge über Zeiträume, Landesgrenzen und Generationen hinweg bis heute miteinander verwoben sind. Im Anschluss an die Buchvorstellung gibt es Zeit für Fragen an die Autorin und die Gelegenheit Bücher signieren zu lassen.

Am Stand des Klubs der Kolonisten können Sie sich bei Kaffee und Kuchen über das Gehörte austauschen.

Der nächste Termin ist dann der 12. Juni mit MATTHIAS NAWRAT und seinem Roman „Die vielen Tode unseres Opas Jurek“. Am 14. Juli stellt MARIUSZ HOFFMANN seinen Debütroman „Polnischer Abgang“ vor.

Die Lesungen finden jeweils ab 15 Uhr in der **Dorfkirche Neulietzegörice** statt. **Der Eintritt ist frei**, über Spenden freuen wir uns. Mehr Infos über die Veranstaltungen gibt es hier: www.oderbuch.org



Foto: Niclas Baronsky

Glückwunsch! Die Feuerwehr Neulietzegörice wird 90

Von Felix Schwark

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

In diesem Jahr begeht die Freiwillige Feuerwehr Neulietzegörice ihr 90-jähriges Jubiläum. 365 Tage im Jahr stehen Tag und Nacht ehrenamtliche Feuerwehrkameraden bereit, um für Ihre Sicherheit zu sorgen. Aktuell besteht unsere Wehr aus 22 Mitgliedern. Gemeinsam mit benachbarten Feuerwehren arbeiten wir jedes Jahr die unterschiedlichsten Einsätze in den Gemeinden Neulewin und Oderaue ab. Das ist ein Grund zum feiern! Wir möchten Sie daher herzlich zur Jubiläumsfeier nach Neulietzegörice einladen. Die Veranstaltung findet am 18.05.2024 ab 17:00 Uhr auf dem Hof der Gemeinde (Nummer 43) statt. Zur Zeit wird in unserem Ort der Bau eines neuen Gerätehauses geplant, um unsere Einsatzbedingungen deutlich zu verbessern. Auf dem Bild unten sehen Sie unser aktuelles Mannschaftstransportfahrzeug mit Tragkraftspritzenanhänger.



Foto: Felix Schwark

Audioprojekt - „Häuser und Menschen“

Von Olaf Selg und Anne Göhring

Es kann losgehen: Ende des letzten Jahres haben der Klub der Kolonisten und die Arbeitsgemeinschaft LAND-LAB die Förderzusage für ein Audioprojekt unter dem Titel „Häuser und Menschen“ erhalten. Mit Unterstützung der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg kann nun durch Interviews eine Sammlung von Geschichten zur Orts- und Heimatgeschichte erstellt werden. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Gebäude von Neulietzegörice und ihre Bewohner*innen: Wir freuen uns auf persönlichen Sichtweisen und lebendige Eindrücke zum Leben in der Dorfgemeinschaft, aber auch auf kulturgeschichtliche Hinweise zur historischen Bausubstanz. Und wie gestaltet sich das Leben in diesem besonderen, denkmalgeschützten Ortsbild, welche Wertschätzung, vielleicht aber auch Probleme gibt es? Die Beiträge werden Ende 2024 für einen Audioguide bzw. Hörspaziergang online zur Verfügung gestellt, um sowohl Alteingesessene als auch Neuzugezogene und Besucher*innen zum Entdecken und Erkunden des Ortes einzuladen. So erfährt zudem die Serie der „Dorfgeschichten“ in der Kolonisten-Postille ihre Erweiterung durch ein vielstimmiges Hörerlebnis.



Foto: Olaf Selg

AUS DORF UND VEREIN

Stiepen - ein schöner Osterbrauch

Von Robert Viehöfer

In den ländlichen Gegenden, vor allem in Pommern, Preußen und Schlesien, wurde und wird zu Ostern ein alter Brauch praktiziert, der auf Fruchtbarkeitskulte zurückgeht und sich bis in die römische Antike zurückverfolgen lässt. Unter verschiedenen Namen wie „Stiepen“ oder „Schmackostern“ zogen frühmorgens meist Kinder und junge Männer von Haus zu Haus und verteilten Streiche, wobei sie sich auch gerne zu den noch Schlafenden schlichen und kleine Hiebe auf den nackten Po verteilten. Die leichten Hiebe wurden durch Birkenreisler verabreicht, die bereits am Palmsonntag in die warme Stube gestellt wurden, um einen frühzeitigen Blatttrieb auszulösen. Die Hiebe wurden so lange fortgesetzt, bis der Betroffene einige Marzipaneier, Eier oder später auch Schokoladenhasen hervorbrachte, um sich vor weiteren Stiepen zu schützen. Dann aber freuten sich Stieper und Gestiepter gleichermaßen über den noch heute gültigen Osterbrauch. Heute ziehen besonders gerne die Kinder durch das Dorf, klingeln oder klopfen und sagen ihren Stiepspruch auf um so auch den Frühling einzuläuten:

„Stiep, stiep Osterei! Gibst du mir kein Osterei, Stiep ich dir dein Hemd entzwei!“

Das war der Lietzter Adventsmarkt 2023

Rückblick auf einen weihnachtlichen Nachmittag am 17.12.23

Von Annette und Bernd Püpke

2024 ist nicht mehr ganz neu und Ostern steht vor der Tür, aber auf diesen Adventsmarkt möchten wir gerne nochmal zurückblicken. Diese typisch deutsche Tradition hat sich nun auch in unserem kleinen „Lietze“ etabliert.

Erwartungsvoll gingen wir dort hin. Zauberhaft schon der Anblick von weitem. Die Kirche erleuchtet im Mittelpunkt und ringsherum ein Lichterglanz mit vielen kleinen Ständen und jeder auf seine Art besonders.

Es war einfach alles da, was zu so einem Markt gehört. Von Glühwein, Punsch, Kinderpunsch, Grillwurst, Suppe, geräucherte Forellen bis Zuckerwatte, Waffeln, Kuchen und noch so manche Leckerei. Fast alles selbstgemacht und regional. Auch unseren Weihnachtsbaum haben wir wieder dort gekauft. Und die vielen kleinen Handwerksstände, ob Keramik, Holzarbeiten, selbstgebastelter Weihnachtsschmuck, Schmuck, Gestricktes, Gehäkeltes... für Groß und Klein, es war für jeden etwas dabei.

Die Sorgen und der vorweihnachtliche Stress waren im Nu verflogen. Der Geist der Weihnacht kam hier an. Überall kleine Feuer, ein Kinderkarussell, Ponyreiten, der Mundharmonikaspieler, die „Reetzer Sänger“, die Andacht in der Kirche mit Pfarrer Leye und der Weihnachtsmann mit seinem Engel rundeten das Geschehen rund um die Kirche noch ab. Und wenn man sich so umsah und umhörte, sah man überall zufriedene, glückliche Gesichter und hörte viel Lob: „Ach ist das schön hier“, „So stell ich mir einen Weihnachtsmarkt vor“, „So klein und fein, so anheimelnd und gemütlich“, „Schön, dass wir doch hierher gefahren sind“ und so weiter. Mit diesen eindrucksvollen Erinnerungen und mit einer Vorfreude gehen wir gern am 15.12.2024 wieder dorthin.

DORFGESCHICHTEN

Dorfgeschichtliches

Das Liesenloch

Von Manfred Grelle

Zwischen Altwustrow und Neulietzegörice liegt ein Wasserloch mitten in der Feldmark. Es wird das „Liesen-Loch“ genannt. Und mysteriöse Geschichten sollen sich darum ranken. Unser langjähriger Bürgermeister Horst Wilke pflegte auf seinen Dorfführungen als „Dorfschulze“ die Geschichte immer folgendermaßen zu erzählen:

„Vor langer Zeit gab es eine schöne Gutsherrin namens Liese. Sie wohnte in der Nähe von Altwustrow und unternahm jeden Sonntag einen Ausflug mit ihrer prächtigen Kutsche ins Bruch. Am jetzigen Liesen-Loch führte kein Weg vorbei und so musste sie eine Brücke überqueren, um zu ihrem heimlichen Geliebten nach Altwustrow zu kommen. Eines Sonntags war es sehr neblig und unfreundlich. Die Pferde ließen sich schlecht regieren. Als sie an die Brücke kamen, fand der Kutscher die Brücke nicht recht und wahrscheinlich scheuten auch die Pferde. Es geschah ein Unglück. Die Kutsche versank im Wasserloch samt Pferden, Kutscher und dem schönen Fräulein Liese. Seitdem heißt das Wasserloch Liesen-Loch. Nur zur Pflingzeit zeigt sich um

Mitternacht die prächtige Kutsche an der Oberfläche. Nur ein junges Mädchen kann sie sehen, wenn sie auf ihren Geliebten wartet.“

Soweit die Geschichte. Zum Zwecke der weiteren Abklärung werden in Frage kommende Kolonistinnen gebeten, sich zum nächsten Pflingfest bereit zu halten. So könnte diese Geschichte dann möglicherweise komplettiert werden. Alternativ könnte der Klub aber auch einen gemeinsamen Erkundungsgang planen. Dann allerdings ohne mitternächtliche Kutsche.

Quellen:

-Informationssammlung von Horst Wilke

-Ansicht aus Google-Maps



Rückblick auf das Vereinsjahr 2023

Von Ramona Schubert

Am Anfang wollte sich unser Klub der Kolonisten „nur“ um die Ausstellung der Heimatstube bemühen, und die eine oder andere gesellschaftliche Aufgabe übernehmen. Doch mit der Zeit entwickelten sich viele neue Ideen und damit wuchsen unsere Zielsetzungen. Im vergangenen Jahr haben wir die Soldatengräber und die Ausstellungen der Heimatstube „Kohlenschuppen“ und „Bienenhaus“ betreut, vier Lesungen veranstaltet, den Kolonistentag und den Adventsmarkt organisiert, die Postillen herausgebracht und an der Chronik weitergearbeitet. Wir trafen uns einmal monatlich zu den Subbotniks sowie zum „Kaffeeklatsch“ am Bienenhaus und arbeiteten am Bensemännchen-Haus weiter. Es war ein wahrlich schönes und belebtes Vereinsjahr! Obgleich von unseren Mitgliedern viel Zeit und Mühe aufgebracht worden ist, konnte ich stets in lächelnde Gesichter blicken. Ich habe Teamgeist, Großzügigkeit, Wohlwollen, Einsatzbereitschaft sowie eine immer stärker werdende Gemeinschaft erlebt. In unserem Verein existiert ein besonderes Miteinander. Aus diesem Grund möchte ich allen Mitgliedern Danke sagen. Jeder von euch ist eine Bereicherung für unseren Verein und für unser Dorf. Mit euren großartigen Ideen und eurem unermüdlichen Einsatz entsteht so viel Freude. Dafür danke ich euch ganz herzlich. Es macht mich sehr stolz, eure Vorsitzende sein zu dürfen.

Das Vereinsjahr in Bildern



Fotos: Klub der Kolonisten

KURZ & KNAPP / TERMINE

- 31. März, 6Uhr** - GOTTESDIENST BEI TAGESANBRUCH | Dorfkirche Neulietzegörice
 - 13. April, 16Uhr** - KONZERT LUCKYLELE ORCHESTER | Dorfkirche Neulietzegörice
 - 21. April** - REGIONAL- & HANDWERKERMARKT | Altreetz
 - 12. Mai, 15Uhr** - LESEREIHE ODERBUCH | Dorfkirche Neulietzegörice
KAROLINA KUSZYK „IN DEN HÄUSERN DER ANDEREN“
 - 10.-12. Mai, 10-18Uhr** - KUNST-LOOSE-TAGE IM ODERBRUCH
 - 18. Mai, 17Uhr** - 90 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR LIETZE
Gemeindehof Neulietzegörice Nr.43
 - 26. Mai, 14-17Uhr** - KAFFEEKLATSCH AM BIENENHAUS | Neulietzegörice
 - 16. Juni, 15Uhr** - LESEREIHE ODERBUCH | Dorfkirche Neulietzegörice:
MATTHIAS NAWRAT „DIE VIELEN TODE UNSERES OPAS JUREK“
 - 22. Juni** - LÄNGSTE KAFFEETAFEL IM ODEBRUCH | Altwriezen - Beauregard
 - 23. Juni, 14-17Uhr** - KAFFEEKLATSCH AM BIENENHAUS | Neulietzegörice
 - 14. Juli, 15Uhr** - LESEREIHE ODERBUCH | Dorfkirche Neulietzegörice:
MARIUSZ HOFFMANN „POLNISCHER ABGANG“
 - 21. Juli, 14-17Uhr** - KAFFEEKLATSCH AM BIENENHAUS | Neulietzegörice
 - 17. & 18. August** - DORFFEST NEULIETZEGÖRICKE
 - 17. August, 18Uhr** - MUSIKALISCHER GOTTESDIENST MIT DEN „RADPOSAUNEN“
Dorfkirche Neulietzegörice
 - 01. September** - KOLONISTENTAG NEULIETZEGÖRICKE | Im ganzen Dorf
 - 08. September, 13-17Uhr** - TAG DES OFFENEN DENKMALS | Kirche Neulietzegörice
- WEITERE INFORMATIONEN:**
WWW.KLUB-DER-KOLONISTEN-NEULIETZEGÖRICKE.DE/VERANSTALTUNGEN/

Kontakt: klubderkolonistenneulietzegericke@mail.de
Mehr Termine und alle Aktivitäten des Vereins:
www.klub-der-kolonisten.de